

Freie Medien, freie Netze, freie Meinung?

Medien- und Meinungsfreiheit in Südostasien

»Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.«

(Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen)



Laut der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen* ist Meinungsfreiheit ein unveräußerliches Recht aller Mitglieder der Gesellschaft. Meinungs- und Medienfreiheit sollen als ein gegen die Staatsgewalt gerichtetes Grundrecht garantiert werden, um eine einseitige Beeinträchtigung der Meinungsbildung möglichst zu verhindern. Medienfreiheit ist die Basis einer demokratischen Gesellschaft und umfasst freie Berichterstattung in Rundfunk, Presse und anderen Medien. Dabei ist in erster Linie eine unzensurierte Veröffentlichung von Meinungen und Informationen von Bedeutung. Dort, wo nicht über Unrecht, Machtmissbrauch oder Korruption berichtet werden kann, findet keine öffentliche Kontrolle statt. Mit Medien- und Meinungsfreiheit ist daher das Recht auf Informationsfreiheit eng verbunden. Es soll den Zugang zu wichtigen Informationen, ohne die eine kritische Berichterstattung und Meinungsbildung nicht möglich ist, sicherstellen.

Allerdings werden diese Rechte in vielen Ländern eingeschränkt. Prominente Beispiele der letzten Jahre sind unter anderem die Festnahmen des chinesischen Künstlers und Regimekritikers Ai Weiwei im Jahr 2011 sowie von Mitgliedern der russischen Gruppe *Pussy Riot* im Jahr 2012. Im Jahr 2013 waren es vor allem die Snowden-Affäre und die damit in Verbindung stehende, durch den britischen Geheimdienst erzwungene Vernichtung von Daten bei der Zeitung *The Guardian*, die in den deutschen Medien diskutiert wurden. Über die Situation der Medien- und Meinungsfreiheit in den Ländern Südostasiens wird hier wenig berichtet. Auch dort ist es oftmals nicht selbstverständlich, öffentlich sagen, schreiben oder darstellen zu können, was Mann oder Frau denkt. Der Zugang zu Informationen ist ebenso prob-

lematisch. Wie also zeigen sich öffentlicher Protest oder Regierungskritik in den Ländern Südostasiens? Wie wird mit oppositionellen Gruppen oder einzelnen DissidentInnen verfahren? Welche Auswirkungen hat dies auf die Medienlandschaft und die Nutzung von Medien? Welche neuen Medien werden von AktivistInnen genutzt und welche Art der Kommunikation entzieht sich der staatlichen Kontrolle?

Diese Fragen waren leitend für die vorliegende Ausgabe der südostasien

sowie für die aktuelle Veranstaltungsreihe mit Ausstellung der *Südostasien Informationsstelle*. Beide sprechen zentrale Problematiken einzelner Länder in der Region an und geben denen eine Stimme, die in den Mainstreammedien weniger Beachtung finden. Die transportable Posterausstellung mit dem Titel »Den Mutigen eine Stimme geben. Medien- und Meinungsfreiheit in Südostasien« wurde im Herbst 2013 im *Asienhaus* in Köln eröffnet und wird bis Ende 2014 an verschiedenen Orten in Deutschland zu sehen sein. Sie gibt auf neun Postern eine Einführung ins Thema sowie in zentrale Problematiken ausgewählter südostasiatischer Länder. Eine Begleitbroschüre mit weiterführenden Informationen ist bei der *Südostasien Informationsstelle* erhältlich. Mehr erfahren Sie unter www.asienhaus.de/soainfo.

In der vorliegenden Ausgabe der südostasien möchten wir das Thema weiter vertiefen und einzelne Aspekte näher beleuchten. Leider war es nicht möglich, alle zugesandten Artikel in der Printversion der Zeitschrift unterzubringen. Daher möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Beiträge zum »Internet in Malaysia« von Melanie Radue, zum »Radio in Indonesien« von Gero Simone sowie zu »Tabus und Zensur in der indonesischen Kunst« von Christina Schott zusätzlich auf unserer Homepage zur Verfügung stehen. Sie sind im Inhaltsverzeichnis mit einem Punkt gekennzeichnet und können auf unserer Homepage eingesehen werden: www.asienhaus.de/soainfo/publikationen/suedostasien-aktuelle-ausgabe

Eine anregende Lektüre wünschen Frank Arenz, Kristina Großmann und Sonja Mohr.

Die transportable Posterausstellung der Südostasien Informationsstelle sowie die Begleitbroschüre geben einen Überblick über die Lage der Medien- und Meinungsfreiheit in ausgewählten Ländern der Region.

Quelle: *Südostasien Informationsstelle*

Titelbild >
Foto: Sven Hansen